

Die Stiftung

Zweck Die Stiftung Drittes Millennium ist eine Familienstiftung der Familie Zullinger mit Präsident Hans-Rudolf Zullinger. Sein Anliegen ist die Nachhaltigkeit. Er hat sich vorgenommen, darauf hinzuwirken, dass verantwortungsbewusstes, ökologisches, ökonomisches und sozial gerechtes Verhalten gleiche Gewichtung bekommen. Dazu braucht es das Bewusstsein, dass wir auf einer Welt leben und dass diese (nur) endliche Ressourcen hat, die es effizienter zu nutzen und allen zugänglich zu machen gilt. Dafür muss die Gesellschaft Wirtschaftssystem, Beziehung zur Natur und Verständnis von Religion hinterfragen. Es gelte zu lernen, Konflikte ohne Gewalt zu lösen.

Stiftungsrat der Familienstiftung ist überzeugt, dass Reflektion und Dialog ein guter Weg sind, dieses Ziel zu erreichen. Bewusstseinsbildung, Bildung und Ausbildung sind Schwerpunkte ihrer Tätigkeit. Die Erkenntnisse daraus setzt sie in konkrete Projekten und Programme um – eines davon ist die Ausstellung „Schritte durch die Zeit.“

Nachhaltigkeit definierte Zullinger für unserere und zukünftige Generationen so: „Eine gerechte Gesellschaft, eine intakte Wirtschaft, welche die echten Bedürfnisse abdeckt und eine intakte, lebensfördernde Umwelt.“ Das gelte es gleichzeitig und ausgewogen auf unbeschränkte Zeit aufrecht zu erhalten.

Hinweis

Die Totentafel und die Todesanzeigen finden Sie heute auf Seite 13 und 14.

1000 Schritte für 4,6 Milliarden Jahre

AUSSTELLUNG „Schritte durch die Zeit – vom Sternenstaub zu uns“ heißt eine Freiluftausstellung, die bis 25. Juli im Luitpoldpark zu sehen ist. Sie erzählt in 52 Großtafeln die Geschichte der Evolution und ist für Groß und Klein interessant.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ANGELIKA LUGA-BRAUN

Bad Kissingen – Der Mann, der die Ausstellung mit konzipiert hat, der Biologielehrer Wolfgang Gerster, sagt es gleich: „Man muss sie nicht an einem Tag verstehen wollen. Man kann sich Zeit lassen – und zwischendurch immer wieder auf einer der Bänke innehalten und nachdenken.“

„Der Luitpoldpark ist der ideale Ort, um eine Ausstellung über die Entstehung der Erde und des Lebens zu zeigen.“



H.-R. Zullinger
Stiftungspräsident

Der Luitpoldpark bietet sich dafür an. Und seit gestern ist er um eine – zeitlich befristete – Attraktion reicher: Bis 25. Juli ist dort die Freiluftausstellung „Schritte durch die Zeit – vom Sternenstaub zu uns“ zu sehen. Sie ist jetzt im Rahmen des Kurkonzertes feierlich eröffnet worden – im Beisein von Vertretern von Staatsbad GmbH, Stadt und Landkreis Bad Kissingen, Bio-



Biologielehrer Wolfgang Gerster hatte den Gästen bei der Ausstellungseröffnung einiges über Sternenstaub zu erzählen.

Foto: Luga-Braun

sphärenreservat, Bezirk Unterfranken und der verantwortlichen Schweizer Stiftung Drittes Millennium.

Seit jeher sind Menschen fasziniert von den Weiten des Universums und der Frage, wie Sonnensystem, Erde und wir entstanden sind. Die Ausstellung der Schweizer Stiftung Drittes Millennium gibt Antworten auf diese Fragen. Nicht belehrend, sondern beschreibend.

„Schritte durch die Zeit“ macht man hier tatsächlich: Die 52 großformatigen Farbtafeln sind so angeordnet, dass man bei jedem Schritt einige Millionen Jahre zurücklegt. Am Ende von 1000 Schritten steht man am En-

de einer einzigartigen Reise durch die Erdgeschichte. Kurze Begleittexte, die auch Kinder verständlich sind, erläutern die Tafeln Evolutionäres aus Astronomie, Geologie und Biologie.

Die faszinierenden Bilder beginnen mit der Entstehung der Sonne und unserer Erde vor rund 4,6 Milliarden Jahren und veranschaulichen die Evolution des Lebens auf der Welt. Auf den letzten Zentimetern findet sich auch die Entstehungsgeschichte der Menschheit, eine sehr kurze Zeitspanne im Vergleich zu den Jahrmillionen der Entwicklung der Planeten.

Dazwischen erlebt der Betrachter globale Umweltverän-

derungen und kontinentale Vereisung, die ein Massenaussterben im Meer verursachen. Am Ende dieses Ordoviziums verringert sich die Population bei über der Hälfte aller Meerestiere; schließlich verschwinden diese Arten ganz. Diese Massenvernichtung wiederum bringt neue Möglichkeiten mit sich für Bewohner des Meeresbodens und für frei im Wasser schwimmende Lebewesen. Neue Gattungen und neue Gruppen von Organismen entstehen....

Die Wanderausstellung ver-

ANZEIGE
Drucksachen
www.schilder-muehle.de

mittel eindrucksvoll Komplexität und Schönheit des Lebens und regt zum Nachdenken an. Sie ist ein Kooperationsprojekt von Stiftung Drittes Millennium, Umweltbildung Bayern, Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön, Stadt Bad Kissingen und Bayerischer Staatsbad Bad Kissingen GmbH. Im diesjährigen „Internationalen Jahr der Biodiversität“ lädt die Ausstellung ein, Zusammenhänge zwischen der belebten und der unbelebten Naturvielfalt in der Erdgeschichte kennenzulernen. Der Zutritt zu dieser ungewöhnlichen Ausstellung ist rund um die Uhr möglich und kostenlos.